



1917

VOMAG

1925



1925



1925



1925

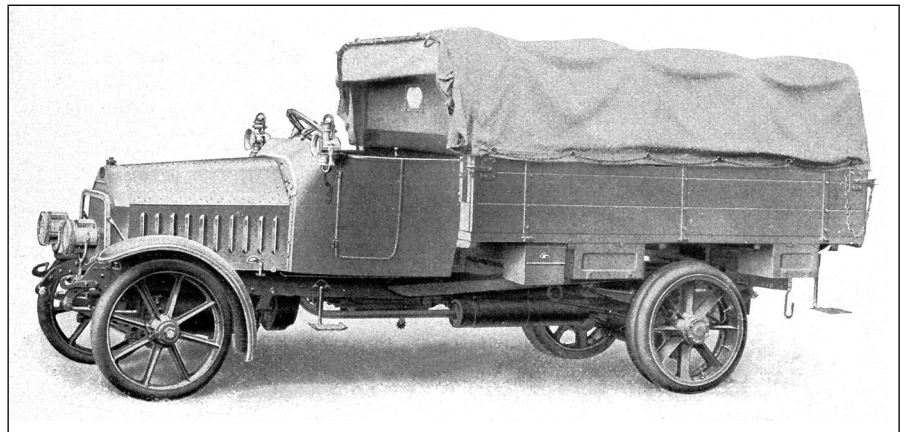
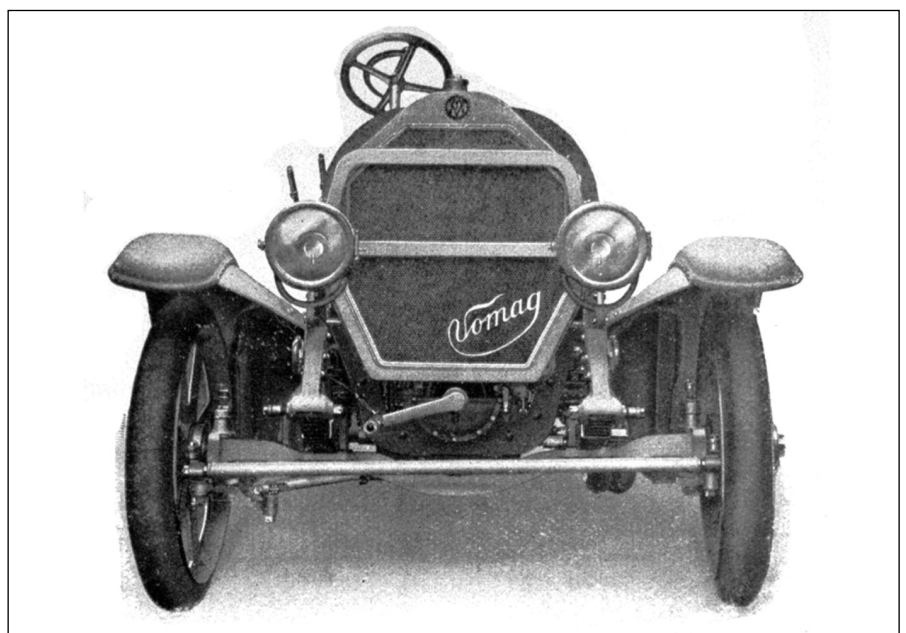
Vomag 1915 – 1944

Die Vogtländische Maschinenfabrik J.C. & H. Dietrich, Plauen im Vogtland, war am 28. Oktober 1881 gegründet und am 21. Juni 1895 zur Vogtländischen Maschinenfabrik Akt.-Ges. (kurz: Vomag) umfirmiert worden.

Ausreichend Facharbeiter und Präzisionsmaschinen sowie eine eigene Gießerei boten gute Startbedingungen, für den enormen Bedarf des Heeres im Ersten Weltkrieg den Lkw-Bau aufzunehmen. In einem Neubau wurden im Juni 1915 die ersten Prototypen fertiggestellt und der Serienbau aufgenommen.

Das Gesamtunternehmen leiteten die Direktoren Friedrich Louis Köhler und Carl Wilhelm Bauer. Die technische Verantwortung für den neuen Betriebszweig trug Oberingenieur Peter Johann Teigland, der seine Erfahrungen als Konstrukteur zuletzt bei der > N.A.G. gesammelt hatte. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Carl Koch trug bis Herbst 1921 die wirtschaftliche Verantwortung.

...

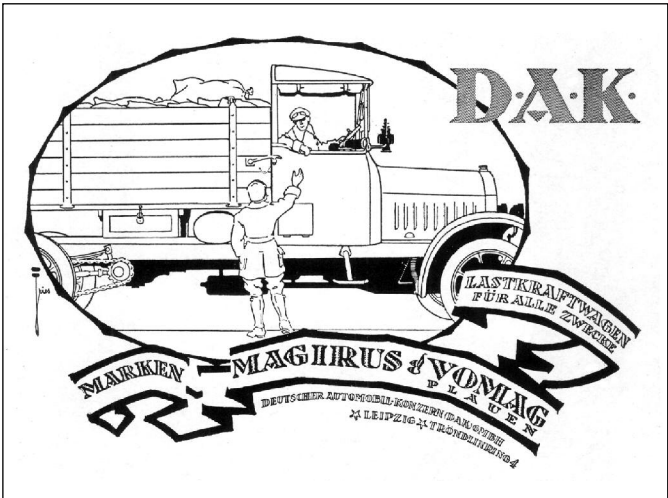
Erster Vomag-Lkw für das Heer 1915 ¹Frontansicht des ersten Vomags 1915 ¹



Vomag-Pritschen-Lkw Typ P 30 z aus dem Jahr 1925



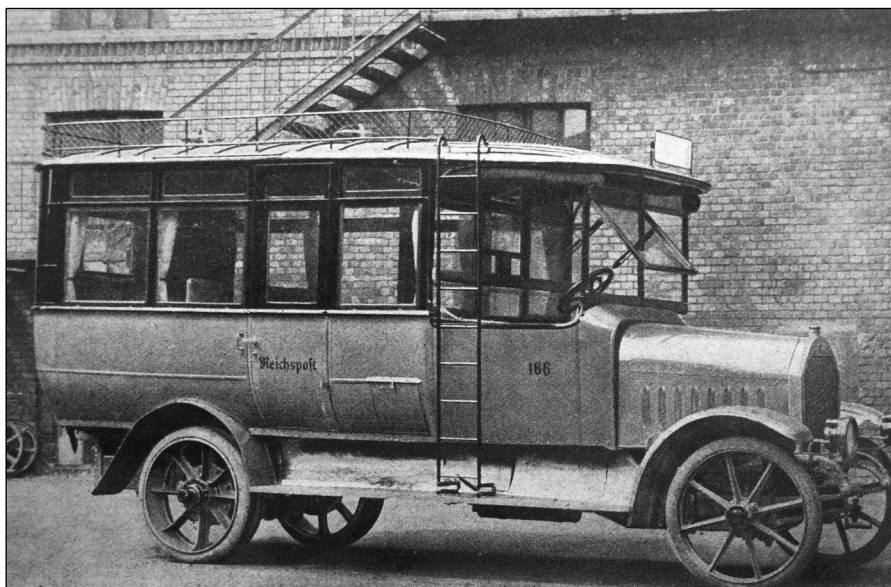
Werbung 1919 ¹



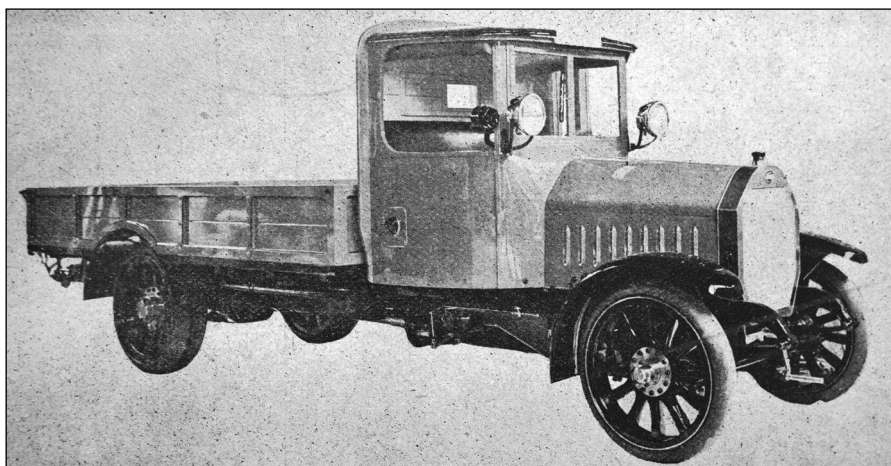
1919 wurde Vomag Mitglied des Deutschen-Automobil-Konzerns ¹



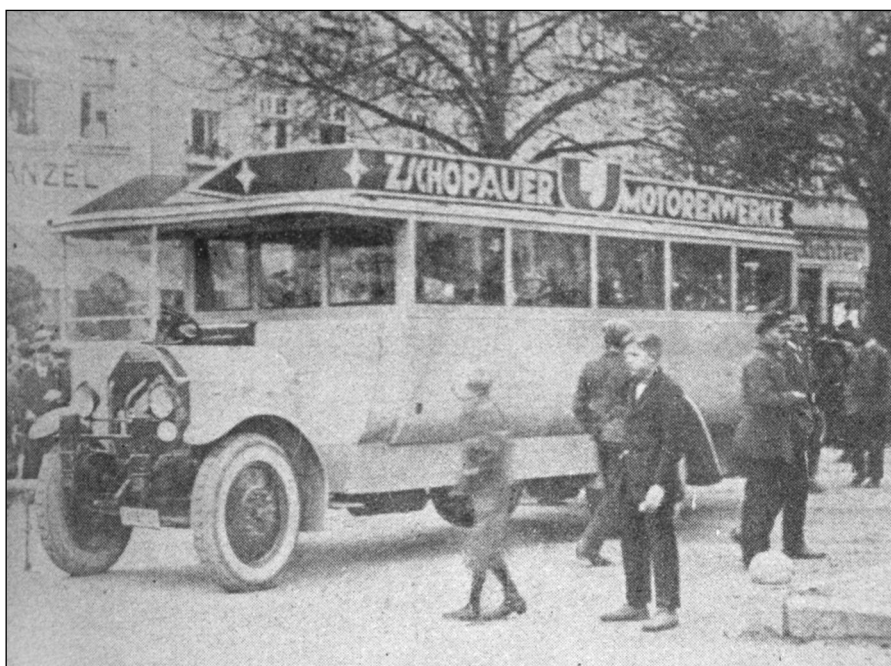
Vomag-Werbung 1919/1920 ¹



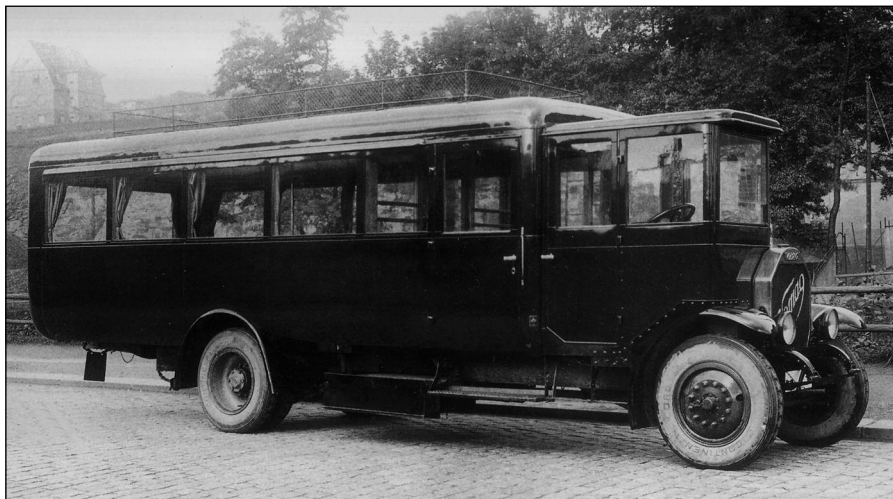
Vomag Omnibus der Reichspost 1922 ¹



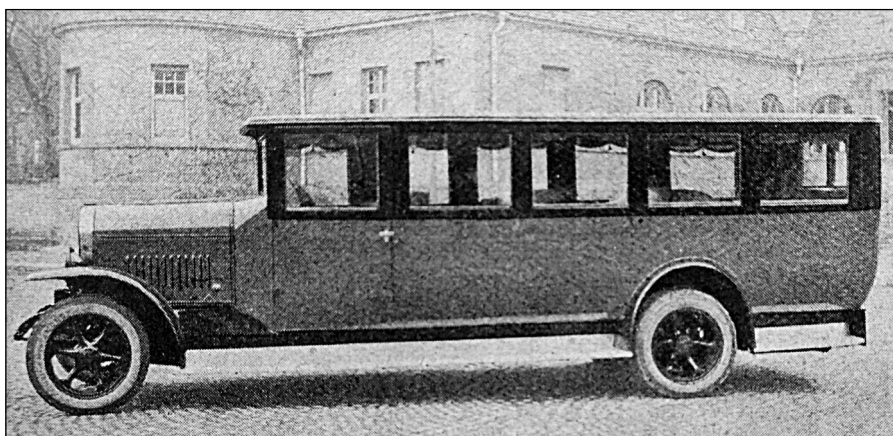
Vomag Spezial-Pritschenwagen 1921 ¹



Werbewagen der Zschopauer Motorenwerke (DKW) 1923 ¹



Bus für die Stadt Riesa auf Niederrahmen-Chassis 1924



Vomag Reiseomnibus 1924 ¹



Vomag-6-Rad-Wagen 1924